

Stichworte zu VO1
14.3.2013

Das Unbewusste ist eine Vermittlung zwischen Körper und Seele (Freud 1917).
 Das Ich ist etwas Körperliches (Freud 1923).
 Unser Körperverständnis ist in stetem Wandel begriffen (vgl. Lemma, Alessandra (2010): Under the Skin: A Psychoanalytic Study of Body-Modification. Karnac).

Drei Teile der Psychoanalyse

Klinik

Metapsychologie

“So muß denn doch die Hexe dran. Die Hexe Metapsychologie nämlich. Ohne metapsychologisches Spekulieren und Theoretisieren — beinahe hätte ich gesagt: Phantasieren — kommt man hier keinen Schritt weiter.“ Freud, Sigmund (1937): Die endliche und die unendliche Analyse. GW XVI, 59-99. hier 69.

Kulturtheorie

Wiederholung zum WS

Metapsychologie	Groddeck, Georg (1923): Das Buch vom Es. Psychoanalytische Briefe an eine Freundin. Leipzig, Wien, Zürich: Psychoanalytischer Verlag.	Liu, Lydia H. (2010): The Cybernetic Unconscious: Rethinking Lacan, Poe, and French Theory, in: Critical Inquiry 36, 288-320.	
Klinik und Entwicklungslehre	Laplanche, Jean (2004): Die rätselhaften Botschaften des Anderen und ihre Konsequenzen für den Begriff des „Unbewußten“ im Rahmen der Allgemeinen Verführungstheorie, in: Psyche 58, 898-913.	Freud, Sigmund (1924): Aus der Geschichte einer infantilen Neurose, GW XII, 29-157	Donald W. Winnicott (1953): Transitional Objects and Transitional Phenomena. A Study of the First Not-Me Possession, in: International Journal of Psycho-Analysis 34, 89-97.
Kulturtheorie	Young-Bruehl, Elisabeth (2001): Are Human-Beings „By Nature“ Bisexual? Studies in Gender and Sexuality 2, 179-213.	Reiche, Reimut (1997): Gender ohne Sex. Geschichte, Funktion und Funktionswandel des Begriffs »Gender«, in: Psyche 1997/9-10, 926-957.	

Bisexualität im Zentrum des WS

Weitere Begriffe: Rätselhafte Botschaften (Laplanche), Kastrationskomplex, Ödipuskomplex, Struktur (Neurose, Perversion oder Borderline und Psychose), Objekt, Nachträglichkeit

Verschiedene Lesarten der Psychoanalyse:

- Triebtheoretische Lesart der Psychoanalyse
- Objektbeziehungstheorie (Melanie Klein)
- Strukturelle Psychoanalyse (Jacques Lacan)
- Ichpsychologie (Heinz Hartmann, Ernst Kris)
- Relational Psychoanalysis (u.a. Robert D. Stolorow)

Ausgangspunkt: **Angst**

Merkmale von Angst

Blickmodus, Bewegungsmodus, Sprachmodus

Filmbeispiel1: Peeping Tom

Symptome von Angst

Körperliche Symptome

Muskelverspannung; Ruhelosigkeit und Unfähigkeit zum Entspannen; Gefühle von Aufgedreht sein, Nervosität und psychischer Anspannung; Kloßgefühl im Hals oder Schluckbeschwerden, Herzklopfen, erhöhte Herzfrequenz; Schweißausbrüche; Zittern, Mundtrockenheit, Atembeschwerden; Beklemmungsgefühl; Schmerzen im Brustkorb, Schwindel, Missempfindungen im Bauch

Psychische Symptome: Verlust im Vordergrund

Gefühl von Schwindel, Unsicherheit, Schwäche oder Benommenheit;

VERLUST von SICHERHEIT

Derealisation oder Depersonalisation

VERLUST von KONTAKT mit der REALITÄT oder mit sich SELBST

Angst vor Kontrollverlust, verrückt zu werden oder „auszuflippen“;

VERLUST von KONTROLLE

Angst zu sterben.

VERLUST des LEBENS

Formen von Angst

Im ICD 10 (International Classification of Diseases 10) zwei Fragen zur Unterscheidung verschiedener Formen von Angst

Wovor hat jemand Angst?

Wie manifestiert sich die Angst?

Psychoanalytisch zusätzliche Frage

Wie entsteht das Psychische an der Angst?

Filmbeispiel2: Peeping Tom

Psychoanalytisch unterschiedene Formen von Angst:

Signalangst

Kastrationsangst

Trennungsangst

Geburtsangst

frei flottierende Angst (Zerstückelung, Verschlingung, Invasion)

Frühe Ängste

Filmbeispiel3: Roger Corman: The Pit and the Pendulum

Luis Piedrahita | Rodrigo Sopeña: La Habitación de Fermat

David Fincher: The Panic Room

Margaret Mahler: Phasen der frühen Entwicklung

Normale autistische Phase: ca. 1. Lebensmonat

Normale symbiotische Phase: ca. 1.- 5. Lebensmonat

Individuation und Separation

- Differenzierung, ca. 6.- 12. Lebensmonat
- Übungsphase, ca. 12. - 15. Lebensmonat
- Wiederannäherung, ca. 16. - 24. Lebensmonat
- Konsolidierung der Individualität und Anfänge der Objektkonstanz, ca. ab 3. Lebensjahr